

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Carla Schelle

Interner Titel: Der Fall „Krönung“– Vom Sich-in-Szene-Setzen und vom Hin-Setzen

Methodische Ausrichtung: Objektive Hermeneutik

Quelle: Schelle, Carla (2003): Politisch-historischer Unterricht hermeneutisch rekonstruiert. Von den Ansprüchen Jugendlicher, sich selbst und die Welt zu verstehen. Bad Heilbrunn (Habilitationsschrift Hamburg 2002)

Mit freundlicher Genehmigung des Klinkhardt Verlages.

<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/1278.html>



## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

- John: Alisa hat ja gesagt, dass da dass sie Kleider an ham, aber das ist ja so wahrscheinlich nur so Kleidung gier Krönung von seiner Frau*
- Alisa: Ja aber auf diesen Bildern da, die auf den Wänden da hängen die Bilder, (John: ja das sind doch Frauen ???) die haben alle auch diese weißen Kleider*
- SCHw: wenn man gemalt wird zieht man sich doch hübsch an, ist doch gang klar*
- Lehrer: Ja, vor allen Dingen wenn man zu so einer Feier, wie einer Krönungsfeier der Kaiserin und des Kaisers geht, so, möchte noch jemand was zu dem Bild ergänzen?, Cristo*
- Cristo: eh der Papst ist der einzig, der tilgen darf*
- Lehrer: hmm, was schließt du daraus?*
- Cristo: also hm, er ist der Zweitmächtigste nach Napoleon*
- Lehrer: hmm, du siehst das als Vorrecht an, wenn jemand sitzen bleiben darf ne, (Cristo: ja) alle andern müssen stehn, Alisa*

*Alisa: vielleicht ehm, möch ehm möchte der Kaiser eh dem Papst geigen, dass er auch für ihn ist, aber trotzdem möchte er die Krönung selber durchführen Lehrer: wodurch möchte er ihm das geigen?*

*Alisa: Ja dass ehm, dass er zwar zu der Kirche steht, aber ehm er möchte (den klein) dem Volk geigen, dass er was besser, also dass er jetzt der Kaiser ist, und krönt seine Frau Lehrer: (hmm) ja nein, wodurch meinst du jetzt dass Napoleon ausdrücken möchte, dem Papst gegenüber eh, dass er ihn als hohen Kirchenfürsten akzeptiert Alisa: dass er tilgen, sitzen kann*

*Lehrer: das wars, das hattest du vorhin nicht gesagt, ja gibt es noch ne Ergänzung zu der Bildbetrachtung Cristo*

*Cristo: eh die Geistlichen müssen alle, also die stehn alle hinter Napoleon*

*SCHw: das war doch schon Lehrer: das war schon gesagt worden*

*Cristo: ach so*

*...*

*Lehrer: dann können wir den Arbeitsvorschlag Nummer zwei hören [...]*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Schelle, C.: Der Fall „Krönung“ – Vom Sich-in-Szene-Setzen und vom Hin-Setzen

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schelle_setzen_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//schelle\\_setzen\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schelle_setzen_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 01.02.2016